

Leserstimmen zu „BILANZ Die ersten 20 Jahre im Beruf 1951-1970“

"Authentizität scheint zum neuen Modewort des Designs zu werden. In der Biografie von Olaf Leu findet man allerdings keinen modischen, sondern einen wahrlich authentischen Gestalter wieder, der vor allem kenntnisreich vermittelt, dass Design weniger ein Kunststück, sondern vielmehr ein komplexer Prozess ist, der gesteuert sein will. Und da war Olaf Leu immer ein ebenso bravouröser und brillanter wie auch in jeder Hinsicht effizienter Dirigent."

Prof. Dr. Klaus Klemp, Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt am Main

„Mit Spannung begonnen und wachsender Freude fortgeführt, habe ich deine „Bilanz“ gelesen. Deine detaillierten Ausführungen zur Entwicklung des Grafik-Designs in Deutschland, die du entscheidend mitgeprägt hast, bereiteten mir einige schöne Stunden des Erinnerns und Reflektierens. Es ist eine gelungene Mischung von historischen Fakten und persönlichen Eindrücken, die die Szene des beschriebenen Zeitraumes widerspiegelt. Deutlich nachvollziehbar wird dein Kampfgeist für die Hinterfragung von althergebrachten Traditionen und für die Öffnung gegenüber neuen, sprich amerikanischen, Strömungen. Du beschreibst einen Weg der Selbstfindung und der konsequenten Verwirklichung eigener Ideen, auch gegen Widerstände. Beeindruckend, was daraus entstanden ist. Ich danke dir für dieses gelungene Lesevergnügen.“
Walter Siebenborn

„.... zur Hälfte bin ich gekommen. Es ist ganz wunderbar! Sprachlich hervorragend, äußerst informativ und ungemein spannend...“
Häfelinger & Wagner, München

„Kein reiner Werkbericht – eine spannende Erzählung. Gut und mit Freude zu lesen.“

Elmar Poss, Architekt

„Es ist spannend und flüssig geschrieben und mit vielen Details gespickt. Ich finde es toll, dass nach so vielen Jahrzehnten so viele Dinge so genau beschrieben werden.“

Wolfgang Hartmann, Bauertypes SL Barcelona

„Das Buch ist wahrhaftig fabelhaft, besonders wohl für die welche „dabei“ waren. Auch die Meinung über den TDC und ADC und letztendlich die Verschiebungen ihrer Motive, teile ich uneingeschränkt.“

Klaus F. Schmidt, Pastpresident des TDC of NY

„Ein wertvolles, gutes, wichtiges Buch, dem ich mehr Leser wünsche, als der Selbstverlag erreichen kann. Wahrlich ein Stück deutscher (und globaler) Designgeschichte - ein Buch, in dem viele Wurzeln auch meiner Arbeit und ganzer nachfolgender Generationen liegen. Ich freue mich auf die Fortsetzung!“ (Band 2 erscheint voraussichtlich im Sommer 2011)

Jochen Rädiker, Präsident des ADC Deutschland, Strichpunkt Stuttgart

„... der Ehre genug als einem der ersten Leser Einblick in die „Bilanz“ zu gewähren, kann ich nach wiederholter Prüfung erfreut konstatieren: Nicht nur der Umsatz, auch der Gewinn stimmte! Rot wie Herzblut. Lautstärke dem Inhalt angemessen.“

Prof. Dieter Urban, ehem. Chefredakteur der NOVUM

„Habe viel Interessantes gelernt. Etwas mitgeföhlt manchmal. Parallelen gezogen oder auch nicht. Eigene Chancen verglichen. Alles war spannend und wahrhaftig. Meine Frage: Wann geht es weiter?“

Niko Gültig, Crossmark

„Zu dem Buch kann ich nur sagen, dass es mein Gefühl von hohem kollegialen Respekt und fachlicher Bewunderung Dir gegenüber noch durch eine kleine Brise Neid ergänzt hat. Einen prägenden Teil der jüngeren deutschen „Designkulturgeschichte“ mitgeschrieben zu haben, und so buchstäblich autobiografisch mitschreiben zu können, ist beneidenswert. Du setzt hier mal wieder in perfider Weise eine hohe Messlatte an für die Generation, die eher redet als tut.“

Prof. Rüdiger Goetz, KW 43 branddesign

Das Buch ist wie Olaf Leu, typografisch ausgefeilt, direkt in der Ansprache und ein wahres Lesevergnügen und „ach schau mal das auch“ und natürlich das Vorbild...Gelesen von A-Z habe ich es noch nicht, aber ich nehme Kostproben.

Prof. Gisela Grosse, Berlin